

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT? DIE KRISE DER DEMOKRATIE IN LATEINAMERIKA

Demokratien in Lateinamerika stehen unter Druck. Vor vierzig Jahren stand die Region an der Spitze der „dritten Demokratisierungswelle“. Die jüngsten Entwicklungen zeigen jedoch, dass strukturelle Probleme bestehen bleiben. Die anhaltende Krise in Venezuela, Korruptionsfälle auf höchster Ebene oder Jair Bolsonaro sind nur einige der vielen negativen Zeichen für die Demokratien in Lateinamerika. Leider sind autoritäre Praktiken vielfach langjährig und Lateinamerika bleibt außerhalb der Kriegsgebiete die gewalttätigste Region der Welt. Das Vertrauen in Demokratie und politische Parteien ist auf historisch niedrigem Niveau, während wir gleichzeitig aber auch positive Aspekte einer aktiven Zivilgesellschaft sehen.

Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen laden das GIGA und die FES zu einer kritischen Reflexion mit Wissenschaftler_innen, Politiker_innen, Journalist_innen sowie Vertreter_innen der Zivilgesellschaft ein. Insbesondere möchten wir auf vier Panels folgende Themen diskutieren:

- **Akteure – Macht und Dynamiken im demokratischen System**
- **Licht ins Dunkel – Medien und die Demokratische Öffentlichkeit**
- **Institutionelle Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten**
- **Organisierte Kriminalität und Gewalt**

Die Veranstaltung findet auf Spanisch statt.
Spanisch-Deutsche Simultandolmetschung wird angeboten.

Bei Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

FACHTAGUNG 7. JUNI 2019

**FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
HIROSHIMASTR. 28
10785 BERLIN**

G I G A
German Institute of Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien


**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

9.00–09.15 UHR • BEGRÜSSUNG

Svenja Blanke, Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
Sabine Kurtenbach, GIGA Institut für Lateinamerika-Studien

09.15 UHR • ERÖFFNUNGSREDE

Yasmin Fahimi, MdB der SPD-Fraktion, Leiterin des Lateinamerika Gesprächskreises im Bundestag

9.45–11.15 UHR • AKTEURE: MACHT UND HANDLUNGSOPTIONEN IM DEMOKRATISCHEN SYSTEM

Machtkonzentration in der politischen und wirtschaftlichen Elite auf der einen und Machtverlust progressiver politischer Akteure auf der anderen Seite. Was bedeutet dies für das demokratische System? Welche Handlungsoptionen gibt es für die unterschiedlichen Akteure? Und welche Machtverschiebungen gibt es auf regionaler Ebene?

Herausforderungen für die Linke – eine Innenperspektive

Beatriz Sánchez Muñoz, Frente Amplio, Leiterin der Stiftung Fundación Saberes Colectivos, Chile

Gewinnorientierte Unternehmen, Politischer Einfluss und Machtkonzentration

Felipe Monestier, Universidad de la República, Autor der Studie „Captura de la Democracia“, Uruguay

Regionalismus und die Krise der Demokratie

Monica Hirst, Universidad Torcuato di Tella, Argentinien

MODERATION: **Svenja Blanke**, FES

11.15–11.30 UHR • KAFFEEPAUSE

11.30–13.00 UHR • LICHT INS DUNKEL - MEDIEN UND DIE DEMOKRATISCHE ÖFFENTLICHKEIT

Eine kritische Öffentlichkeit ist fundamental für die Demokratie. In Lateinamerika beobachten wir, wie die demokratische Öffentlichkeit immer stärker eingeschränkt wird. Die Konzentration der Medienmacht ist sehr hoch, zudem werden kritische Medienvertreter bedroht und die Möglichkeit zur Berichterstattung eingeschränkt. Wie ist die Situation in der derzeitigen Medienlandschaft? Wie kann sich eine kritische Öffentlichkeit gegen diese Einschränkungen zur Wehr setzen?

Digitaler Aktivismus

Marisa v. Bülow, Universidade de Brasília, Brasilien

Einschränkungen der Meinungsvielfalt durch Medienkonzentration und autoritäre Politik in verschiedenen Ländern Lateinamerikas

Christian Mihr, Journalist, Experte für internationale Medienpolitik, Geschäftsführer von Reporter ohne Grenzen

Die Gefahren und Herausforderungen für den investigativen Journalismus

José Luis Sanz, Direktor von El Faro, El Salvador

MODERATION: **Bert Hoffmann**, GIGA



VERANSTALTUNGSORT:
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

KONZEPTION:
Dr. Svenja Blanke, FES
Christoph Heuser, FES
Prof. Dr. Sabine Kurtenbach, GIGA

ORGANISATION:
Jule Wocke, Tel. 030 26935 7428
Stephanie Tröder, Tel. 030 26935 7476

13.00–14.00 UHR • MITTAGESSEN (BUFFET)

14.00–15.30 UHR • STRUKTURELLER RAHMEN UND INSTITUTIONELLE HERAUSFORDERUNGEN

Historisch hat sich in Lateinamerika nie ein starker Staat mit starken institutionellen Strukturen herausgebildet. Die Herausforderungen sind enorm und Institutionen zumeist schwach. Wie haben sich die strukturellen Bedingungen entwickelt und welche Handlungsoptionen gibt es für die Zivilgesellschaft?

Institutionelle Herausforderungen in Lateinamerika aus Historischer Perspektive

Nikolaus Werz, Universität Rostock

Institutionen und Politische Macht: Grenzen der Horizontalen Kontrolle

Mariana Llanos, GIGA

Optionen und Herausforderungen Sozialer Bewegungen im Kontext von schwachen Institutionen

Andrea Pacheco, FESminismo, Politikwissenschaftlerin und Aktivistin, Venezuela

MODERATION: **Claudia Detsch**, FES, IPG

15.30–16.00 UHR • KAFFEEPAUSE

16.00 UHR • ORGANISIERTE KRIMINALITÄT UND GEWALT

Lateinamerika ist außerhalb von Konfliktregionen die gewalttätigste Region weltweit. Dazu tragen auch kriminelle Strukturen bei. Wie lässt sich auf diese Herausforderungen reagieren? Wie bedeutsam sind illegale Ökonomien für soziale Ordnungsstrukturen? Und was für Handlungsoptionen gibt es für die internationale Gemeinschaft gegenüber Transnationaler Organisierter Kriminalität?

Herausforderungen durch Organisierte Kriminalität für Sicherheitsinstitutionen

Ervyn Norza, Polizei Kolumbien und Universidad de los Andes, Kolumbien

Illegale Märkte, Soziale Ordnung und Politische Strukturen

Matias Dewey, Max Planck Institut für Soziale Studien

Der Krieg gegen Drogen und die Auswirkungen auf die Sicherheitsinstitutionen in Lateinamerika

Juan Gabriel Tokatlian, Universidad Torcuato Di Tella, Buenos Aires

MODERATION: **Sabine Kurtenbach**, GIGA

17.30–18.00 UHR • SCHLUSSBEMERKUNGEN

Sabine Kurtenbach und **Svenja Blanke**

18.00 UHR • AUSKLANG

ANMELDUNG:

bitte unter folgendem Link:
<https://www.fes.de/lnk/democracy07>
oder per Mail an: info-democracy@fes.de
Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Nutzung der Fotoaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit einverstanden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

G I G A
German Institute of Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**